

Volksinitiative

Für einen Mindestlohn von 10 Euro pro Stunde

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern wird aufgefordert,

1. sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass Mecklenburg-Vorpommern im Bundesrat unverzüglich eine Initiative mit dem Ziel einleitet, einen bundesweit einheitlichen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von 10 Euro pro Stunde einzuführen.
2. unverzüglich die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass bei der Vergabe öffentlicher Aufträge durch das Land die Einhaltung von Tarifverträgen gewahrt, mindestens aber ein Arbeitsentgelt in Höhe von 10 Euro pro Stunde gezahlt wird.

Mindestlohn

volksinitiative-mv.de



In MV werden bundesweit die niedrigsten Löhne gezahlt.



Viele Beschäftigte müssen als „Aufstocker“ zusätzlich Hartz IV beziehen.



Junge, gut ausgebildete Leute verlassen das Land oder sie pendeln täglich zur Arbeit in andere Bundesländer, weil sie in MV viel zu wenig verdienen.



Es ist ein Stundenlohn von mindestens 10 Euro erforderlich, um nach 45 Arbeitsjahren eine Rente zu bekommen, von der man leben kann.



In den meisten EU-Ländern sind Mindestlöhne längst Normalität.

**Deshalb muss auch bei uns ein
Mindestlohn von 10 Euro pro Stunde gelten!**

**Deshalb muss auch das Land öffentliche Aufträge an
Unternehmen vergeben, die mindestens 10 Euro zahlen!**